

CLINICIAN SCIENTIST PROGRAMM AUSSCHREIBUNG 2020



Arzt und Forscher in einer Person: Das Clinician-Scientist-Programm der Medizinischen Fakultät Münster bietet Möglichkeiten, eine klinische und wissenschaftliche Karriere miteinander zu verbinden.¹

Ziele

- Ziel des [Clinician Scientist-Programms](#) ist die Förderung des klinisch-wissenschaftlichen Nachwuchses in den Forschungsschwerpunkten der Medizinischen Fakultät. Besonders gestärkt werden soll die translationale Forschung.
- Die vorhandenen Strukturen zur Förderung und Finanzierung von und Rotation in die Forschung sollen zusammengeführt und in einem gemeinsamen Programm angeboten werden. Kernelement dieses Programms ist die flexibel gestaltbare und garantierte „*protected research time*“.
- Das Programm ermöglicht die Initiierung individueller Forschungsprojekte mit Finanzierung von Personal sowie Grundausstattung. Unterstützt wird es durch ein verbindliches Mentoring und Begleitprogramm.

¹ © WWU / Foto: J.-M. Tronquet

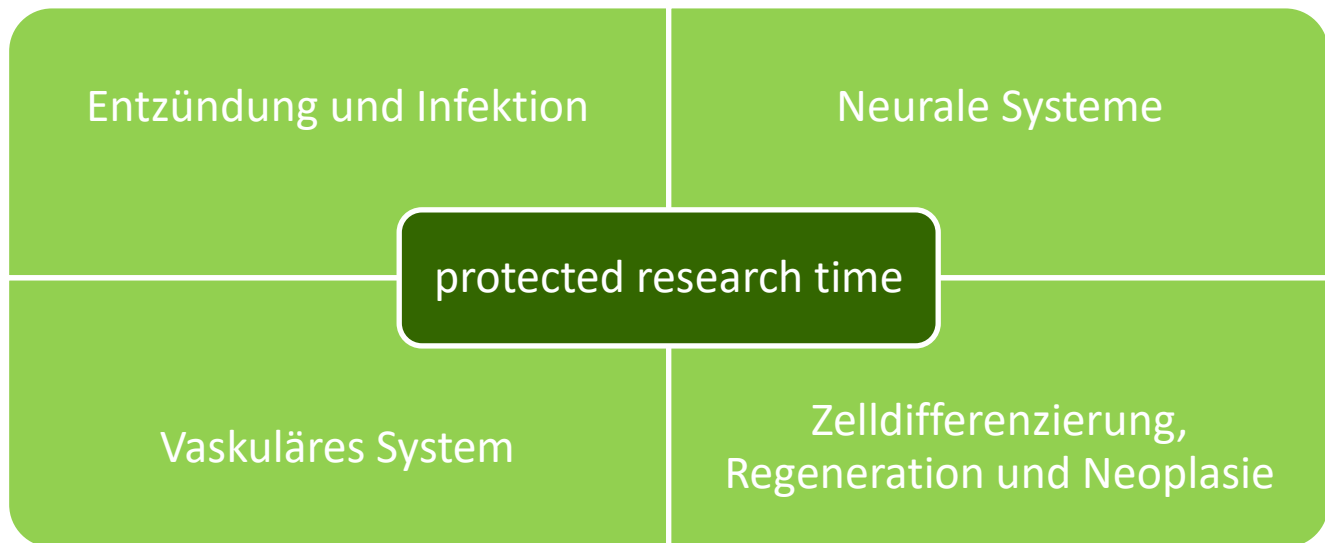


Abbildung 1: Kernelement des Clinician Scientist-Programms: *protected research time* für Projekte in den Forschungsschwerpunkten der MFM.

Bewerbung - Antragstellung

Das Clinician-Scientist-Programm richtet sich an Ärztinnen und Ärzte nach der Promotion, in der Weiterbildung zum Facharzt und nach der Facharztausbildung. Bewerber können Forschungsprojekte an der Universität Münster sowie Forschungsaufenthalte in externen Einrichtungen im In- und Ausland beantragen. Auch Rückkehrer unterstützt das Programm nach Stationen im Ausland.

Sie können sich mit Ihrer Idee für ein Forschungsvorhaben zentral bewerben. Das Governing Board des Programms prüft, welche Förderquellen an der Medizinischen Fakultät für Ihr Projekt geeignet sind und ermöglicht eine auf Ihr Forschungskonzept sowie spezifische Bedingungen Ihrer Fachdisziplin zugeschnittene Förderung.

Antragsteller können Projektvorschläge einreichen, die hinsichtlich des Förderumfangs und der -dauer **individuell und rein nach den wissenschaftlichen Anforderungen konzipiert** sind. Zur Freistellung des Antragstellers von den klinischen Belangen wird die Vorstellung eines individuell abgestimmten Konzepts der entsendenden Klinik erwartet, welches auch die Forschungsmöglichkeiten des Antragstellers nach der Rotation darstellt (Perspektive).

Anträge können jeweils bis zum 01.04. und 01.10.2020 für u. g. Förderbausteine des Programms eingereicht werden. Lediglich für das Nachwuchsprogramm SEED.projects des IZKFs ist eine Antragstellung ausschließlich im April möglich.

Bewerbungen können für die einzelnen Förderbausteine des Programms (s.u.) gestellt werden. Die Angaben zu den entsprechenden Förderbausteinen (Formblätter, Leitfäden etc.) sind dabei zu beachten.

Bewerbungsunterlagen sind an die vorgesehenen Adressaten des jeweiligen Förderbaustein und an das Dekanat (Elke.Williamson@ukmuenster.de) zu richten.

Förderbausteine des Programms

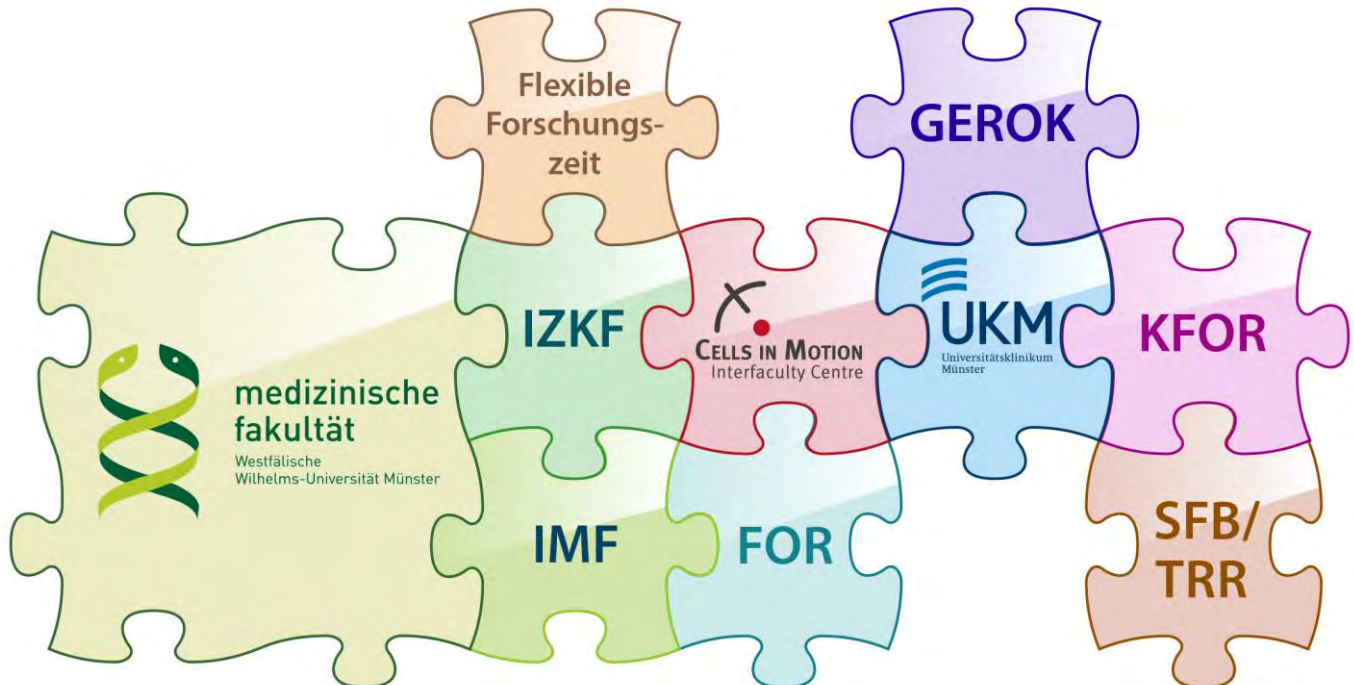


Abbildung 2: Förderbausteine des Clinician-Scientist-Programms

Das Clinician-Scientist-Programm bildet das organisatorische Dach für Förderbausteine verschiedener Einrichtungen und Forschungsverbünde der Medizinischen Fakultät.

Die **Förderbausteine** des Programms sind:

Rotationsmodul des IZKF „SEED.projects“ (Ausschreibung nur zum 01.04)

Das Modul fördert die Rotation aus der Krankenversorgung in die Forschung für Mediziner und die Bearbeitung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen einer kleinen eigenen Arbeitsgruppe über zwei bis drei Jahre.

Gefördert werden: Personalstelle der Projektleitung, ein Globalbudget von 50T€ / anno, ggf. Reisekosten
Details s. <https://www.medin.uni-muenster.de/izkf/forschung/foerderprogramme-antragstellung/nachwuchsprogramm-seedprojects/>

IMF - Austauschstipendien

Förderung für Forschungsaufenthalte von Nachwuchswissenschaftlern der Medizinischen Fakultät in externen Laboren im In- und Ausland

Gefördert werden:

Details s. https://www.medin.uni-muenster.de/fileadmin/einrichtung/imf/IMF-Leitfaden_Austauschstipendium_neues_Logo.pdf; https://www.medin.uni-muenster.de/fileadmin/einrichtung/imf/IMF-Richtlinien_Austauschstipendium_190214.pdf

CS-Rotationen des Dekanats

Rotation aus der Krankenversorgung in die Forschung für Mediziner, Bearbeitung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung, maximale Flexibilität

Gefördert werden: Personalstelle der Projektleitung (Dauer: individuell und projektbegründet), ggf. ein Globalbudget (projektbegründet)

Details s. <https://www.medizin.uni-muenster.de/fakultaet/forschung/foerderung-karriere/cs-rotationen-des-dekanats/>

Flexible Forschungszeit für Wissenschaftlerinnen (reine Rotation, keine Sachmittel)²

Rotation aus der Krankenversorgung in die Forschung für Medizinerinnen, die eine Habilitation in einem klinischen Fach anstreben.

Drittmittel-finanzierte CS-Stellen

- Gerok-Stellen von Sonderforschungsbereichen (Projekte thematisch begrenzt, nicht frei wählbar)

Das Governing Board des Clinician Scientist Programms³ evaluiert die wissenschaftliche Qualität des Projekts, die Eignung der Kandidatin/des Kandidaten sowie die Vereinbarkeit von klinischer Weiterbildung und Forschung in der beantragenden Klinik. Außerdem identifiziert es Möglichkeiten der Finanzierung anhand eines modularen Finanzierungssystems.

Über die Anträge wird zweimal jährlich beraten. Das Resultat wird mit einer Empfehlung an die jeweils zuständigen Gremien, Vorstände oder Leitungen der Fördermodule zur Entscheidung weiterleitet.

Antrag auf Anerkennung der Förderzeiten auf die Facharztweiterbildung

Die Anerkennung der Förderzeiten auf die Facharztweiterbildung (die Zulassung des Ausbildungsverlaufs) *kann* bei der zuständigen Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) auf Antrag erfolgen. Entsprechende Anträge sind direkt an die ÄKWL zu richten und in Kopie als Teil der Bewerbung einzureichen. Ein Dokument mit notwendigen Informationen- / Hilfestellungen kann im Dekanat – Referat für Forschung, Evaluation und Internationales angefordert werden. Es ist mit einer Bearbeitungsdauer von durchschnittlich 6-8 Wochen zu rechnen.

Voraussetzung für eine Bewilligung ist zwingend die Antragstellung vor Beginn der Forschungszeit.

² Anträge für die **Flexible Forschungszeit** sind an die Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs Medizin (scheutz@uni-muenster.de) zu richten.

³ Dem **Governing Board** gehören berufene Professoren mit ausgewiesener translationaler Ausrichtung, Vertreter der verschiedenen Förderinstrumente und Verbund- und Nachwuchsforschungsprojekte an der Medizinischen Fakultät sowie Vertreter des Dekanats an.

CS-Rotationen des Dekanats

Bewerbungen sind in elektronischer Form an das Dekanat der Medizinischen Fakultät der WWU Münster zu richten. Eingehende Anträge werden 2x jährlich entschieden.

Die Bewerbungsunterlagen sollten folgende Unterlagen / Angaben enthalten:

- CV Antragsteller
- Motivationsschreiben
- Projektskizze (Thema, Stand der Forschung)
- Veröffentlichte, eigene Vorarbeiten (Benennung der 5 wichtigsten Publikationen für das Forschungsvorhaben, nur Originalartikel aus Klasse 1 Journalen des jeweiligen Faches)
- Arbeitshypothese und Ziele (kurze, aussagekräftige Beschreibung, max. ½ Seite)
- Arbeitsprogramm (kurze, aussagekräftige, ggf. stichpunktartige Beschreibung geplanter Experimente, Methoden etc., max. ½ Seite)
- Geplante interne und externe Kooperationen (kurze, aussagekräftige, ggf. stichpunktartige Beschreibung geplanter interner und externer Kooperationen, max. ½ Seite)
- Angaben zu eingeworbenen qualifizierten Drittmitteln der letzten 5 Jahre (unter Angabe des Mittelgebers, der Projektleiterschaft, der Laufzeit, der Bewilligungssumme)
- Angabe relevanter Publikationen in Erst- bzw. Letztautorenschaft (Vorarbeiten)
- Angabe zur gewünschten Dauer der Freistellung (max. 3 Jahre)
- Angabe zur Zugehörigkeit zu einem Forschungsschwerpunkt der Medizinischen Fakultät Münster
- Angaben zu bisherigen Rotationen von der Krankenversorgung in die Forschung
- Angaben zu möglichen Mentoren (für den klinischen und den experimentell-wissenschaftlichen Bereich)
- Einreichung eines abgestimmten und die spezifische Situation des Antragstellers berücksichtigenden Konzepts der Klinik zur Freistellung des Antragstellers (auch unter Angabe von z.B. gewünschter vollständiger Freistellung für die Förderdauer oder gewünschter, zeitliche geteilter Freistellung, ggf. Tandem-Konzept, inklusive eines Konzepts nach Beendigung der Rotation in die Forschung mit Aspekten zu zukünftigen Aufgaben in der Krankenversorgung etc.)
- Antrag auf Anerkennung der Förderzeiten auf die Facharztweiterbildung
- Angaben zur räumlichen Unterbringung (des Antragstellers, der involvierten Kliniken bzw. Institute)
- Angaben zu betreuten Promotionen (Zeitraum, Titel der Promotion, Name des Promovenden)
- Operationskatalog (nur für Assistenzärzte und falls in der Assistenzzeit erforderlich)

Zur Antragstellung verwenden Sie bitte die im Netz [downloadbare Bewerbungsvorlage](#) (intern zugänglich).

Allgemeine Hinweise

Mit der Bitte um Beachtung:

Nach § 1 TV-Ärzte gilt der Tarifvertrag für Ärztinnen und Ärzte, die überwiegend ärztliche Aufgaben in der Patientenversorgung wahrnehmen.

Generell stehen einem Verbleib im TV-Ärzte keine Gründe entgegen, wenn darstellbar für weniger als die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit Aufgaben pro Jahr übertragen werden, die außerhalb der KV erledigt werden.

Ein TV-Ä-Vertrag kann bei einer Rotation in die Forschung zudem bis maximal 12 Monaten weiter bestehen bleiben, wenn weiterhin ärztliche Aufgaben wahrgenommen werden. Diese umfassen neben der Patientenbetreuung auch Aufgaben außerhalb der Krankenversorgung, für die von den Betroffenen zwingend eine ärztliche Prüfung vorausgesetzt wird, d.h. die mit einem anderen (Master- oder) Universitätsabschluss nicht durchgeführt werden können. Nach Einschätzung des Dekanats sind die Tätigkeiten im Kontext des CS-Programms als ärztliche Tätigkeiten einzustufen (Juli 2019).

Bei einer von Beginn an geplanten Freistellung für die Forschung von mehr als 12 Monaten kann die Differenz zu einem Entgelt nach TV-Ärzte unter Wahrung des Besitzstandes auch im TV-L dargestellt werden.

Für Details im Kontext Ihrer Antragstellung und Ihrer persönlichen Situation wenden Sie sich bitte an den GB-Personal des Universitätsklinikums.

Kontakt:

Dr. Elke Williamson

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Dekanat der Medizinischen Fakultät

Fakultätsgeschäftsführerin

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D3

Domagkstr. 3 - 48149 Münster - Deutschland

Tel.: +49 (0)251 83-55001

Fax: +49 (0)251 83-52083

E-Mail: Elke.Williamson@ukmuenster.de

Web: <https://www.medizin.uni-muenster.de/fakultaet/fakultaet/dekanat/leitungsteam/>

<https://www.medizin.uni-muenster.de/fakultaet/fakultaet/dekanat/referate-team/forschung-evaluation-internationales/>